



Mainzer Radsportverein 1889 e.V



Expeditionen im unbekanntem Italien: Latium

Ein Tatsachenbericht von Volker Jaquet

Es ist der 31. August 1835: ein eisiger Wind weht, als der furchtlose Seefahrer Robert McClure die arktische Nordwestpassage entdeckt. Auf den Tag genau 173 Jahre später sind es 3 rheinhessische Rennradfahrer, die das wesentlich wärmere Latium entdecken. Das Alter der drei ist genau 173 Jahre - Zufall oder Zauberei?

Das Basislager der Expedition wird in Grotte di Castro aufgeschlagen, einem malerischen Örtchen oberhalb des Lago di Bolsena, mit friedlichen Eingeborenen, die uns täglich andere Köstlichkeiten aus Küche und Keller andienen. Stöhnen wir tagsüber über die unerträgliche Hitze, so sind es spätabends dann die Eisportionen, die uns zu schaffen machen. Wir können McClures Qualen nachempfinden ...



Das Basislager

Dank eines anderen furchtlosen Entdeckers, Sir Francis Google-Maps, liegen Landkarten des Territoriums vor. Auf unseren Entdeckungsfahrten profitieren wir davon, denn so können wir ganz einfach die Gebiete feindlicher Stämme umfahren. Allerdings ist dies nur unter großen Strapazen möglich, müssen wir doch enorme Steigungen und lange Strecken bewältigen. Um die Eingeborenen nicht ganz vor den Kopf zu

stoßen und gegen uns aufzubringen, nehmen wir unterwegs gezwungenermaßen die feilgebotenen Heiß- und Kaltgetränke zu uns, begleitet von allerlei dort „dolci“ genannten Backwaren. Eine Qual, die uns in unserem täglichen Beschluss bestärkt, am nächsten Tag eine andere Tour zu fahren. Nach 5 Tagen endlich gönnen wir unseren Stahl- und Carbon-Rössern ihre wohlverdiente Pause und beenden das Erkunden dieses schönen Landstriches.



Die tägliche Qual



Die tägliche Freude

Details für Interessierte:

Fazit: weit weg von zu Hause, aber in jeder Hinsicht lohnenswert

Rad: 5 Touren vom 1. bis 5.9.2008, insgesamt 450 km, 5.420 Höhenmeter

Wetter: jeden Tag strahlende Sonne, 30 - 35°Celsius

Gegend: Latium ist das „Knie“ Italiens, Grotte di Castro ist eine Kleinstadt ca. 100 km nördlich von Rom, der Lago di Bolsena ist ein fast kreisrunder See mit 45 km Umfang, die hügelige Landschaft ist touristisch reizvoll und weitestgehend verkehrsarm, Wein- und Ackerbau herrschen vor, Industrie: keine